

14. Januar 1986

## „Höhner“ wurden enthusiastisch gefeiert

Aula stand Kopf bei Prunksitzung der Neuen KG

PULHEIM. (rs) „Zugabe, Zugabe, Zugabe...“ lauthals schrie das Publikum bei der Prunksitzung der Neuen KG nach weiteren Liedern der blendend aufspielenden „Höhner“. Mit ihren Liedern „Ich bin' ene Räuber“ und „Winke, Winke“ versetzten sie die herrlich geschmückte Aula des Pulheimer Gymnasiums in ein wahres Tollhaus. Die Zuschauer sangen mit, stiegen auf die Stühle und winkten mit Taschentüchern, Getränkekartons oder ihrer Narrenmütze. Sitzungspräsident Norbert Mohnheim hatte die „Höhner“ als wahren Höhepunkt der Sitzung angekündigt und durfte damit recht behalten, obwohl das Programm dieser Prunksitzung mit Höhepunkten nur so gespickt war.

Der Einmarsch des Elferrat mit dem Traditions-corps der KG Altstädter war schon recht nach dem Geschmack der Pulheimer Karnevalsfreunde. Bereits im ersten Drittel der Sitzung zog das Pulheimer Dreigestirn, Prinz Peter IV., Bauer Franz und Jungfrau Ottilie unter Leitung des Prinzenführers Oskar Steiner in den Saal. Für den Rest des Abends verweilte das närrische Trifolium bei der Neuen KG und konnte sich von einer wahrhaft prächtigen Prunksitzung überzeugen.

Die Bande, die die Neuen KG mit der alten Pulheimer Karnevalsgesellschaft Ahl Häre verbindet wurde noch enger, als Norbert Mohnheim den diesjährigen Ritter der Freude Kaspar Adolph, den Präsidenten der KG Ahl Häre, vorstellte. Die Rheintöchter und der Prwadareporter bereiteten den Saal

anschließend auf die „Höhner“ vor.

Bei so prächtiger Stimmung des Publikums wurde jeder weitere Programmpunkt zu einem weiteren Höhepunkt. Der Redner von der Blauen Partei, die Pennergirls, de doof Nuß und die Rheinmelodiker ließen kaum noch Wünsche bei dieser Prunksitzung übrig. Als krönenden Abschluß hatte Literat Wilfried Peterhof noch zwei Trumpfkarten im Ärmel.

De Junge vun de schäl Sick und das Reiterkorps Jan von Werth bildeten den triumphalen Abschluß einer wahrhaft gelungenen Sitzung.

Die Mühen und Anstrengungen im Vorfeld des ersten karnevalistischen Großereignisses in Pulheim, der gesamte Vorstand der Neuen KG hatte beim Aufbau der Dekoration mitgeholfen, hatte sich gelohnt. Der

Applaus, oft tosender Beifall, des Publikums war Lohn für die Arbeit.



Kaspar Adolph wurde als neuer „Ritter der Freude“ vorgestellt.

(Fotos: Schneider)'



In guter Stimmung gingen auch die „Ritter der Freude“ Bernhard Worms, Karl-August Morisse und Bürgermeister Willi Mevis bei dem karnevalistischen Spitzenprogramm mit.



Die „Höhner“, einfallsreiche Musik mit einprägsamen Texten, begeisterten das karnevalistische Publikum bei der Prunksitzung der Neuen KG. Auf den Stühlen stehend riefen die Zuschauer nach Zugaben.



**Wunschmotto des neuen Ritters der Freude für nächstes Jahr:**

## „Pullemer Jecke an einem Köhtche trecke!“

**Rhythmischer Beifallssturm für Kaspar Adolph**

**von unserem Redakteur Ralf Schneider**

PULHEIM. Spontanen Beifall gab es für Kaspar Adolph, den neuen Ritter der Freude, schon vor der Ehrung beim Betreten der Sinnersdorfer Schulaula. Mit Kaspar Adolph, Präsident der KG Ahl Häre, hat sich die Neue KG einen Ritter zur Freude gewählt, der die Karnevalsgeschichte in Pulheim bedeutend mitschrieb und als erster Fürsprecher für einen gemeinsamen Karneval in der Stadt Pulheim auftritt.

Die Zahl der Ehrengäste machte deutlich, welchen Stellenwert Kaspar Adolph in der Pulheimer Narrenzunft einnimmt. Neben den früheren Rittern der Freude, Bernhard Worms, Willi Mevis, Karl-August Morisse, Wolfgang Karger, Paul Olpp, Rudi Adams und Franz Joseph Spalthoff, gaben sich zahlreiche Ratsvertreter, Vorstände der Karnevalsgesellschaften und Geschäftsleute die Ehre, dem Ritterschlag beizuwohnen. Paul Opp blieb es vorbehalten, die Laudatio auf Kaspar Adolph zu halten. In seiner Rede zeich-

nete der frühere Kölner Karnevalsbauer den Werdegang Adolphs, der zu über 50 Prozent dem Karneval gehörte. Adolph erblickte als echter Pulheimer Junge das Licht der Welt. Nach sechs Jahren Volksschule in der Bachstraße und vier Jahren Handelsschule absolvierte Adolph seine Lehre als technischer Zeichner in Frechen. In seiner Periode des beruflichen gestalterischen Wirkens fiel auch sein Einstand ins karnevalistische Leben und Treiben. Im Karneval konnte Kaspar Adolph seine Freude am Gestalten freien Lauf lassen. Beim Kostümieren und Maskieren, Gestaltung von Sessionsorden und dem Bau von Wagen und Figuren, der Saalgestaltung und der Organisation der Züge und Veranstaltungen und in der Gruppenbildung ging der damals 17-jährige voll im Karneval auf.

Die wesentlichen Gruppen der KG Ahl Häre hat Kaspar Adolph mitgegründet und hat ihnen seinen Stempel aufgedrückt. Das

Tanzcorps 1949, der Veedelszoch sieben Jahre später, der Senat 1972 und die grünelbe Stadtgarde vor vier Jahren tragen deutlich die Handschrift des neuen Ritters der Freude. Zwischenzeitlich wurde Adolph Prinz Karneval, 1959, Vorsitzender und Präsident der KG Ahl Häre. Er entwarf ein neues Prinzenzepter, führte Herren- und Damensitzungen im Pulheimer Karneval ein und die bayrischen Abende als Feier des 11. im 11.

Die Brauweiler Karnevalsfreunde, zu denen Adolph gut nachbarschaftliche Beziehungen pflegte, belohnten ihn 1980 mit der Goldenen Baccara.

Das Jahr 1985 brachte dann, neben der Einführung des Großen Rates, eine Dokumentation der guten Zusammenarbeit mit der Neuen Pulheimer Karnevalsgesellschaft, die sich in diesem Ritterschlag am Sonntagmorgen widerspiegelt. Die erste gemeinsame Karnevalsveranstaltung der beiden großen KGs wurde durchgeführt.

„Es ist ein Tag, an den ich noch lange zurückdenken werde“, bedankte sich Kaspar Adolph nach dem Ritterschlag durch Paul Olpp, als echter Pulheimer Junge, mit Bachwasser getauft, in Stommeln geboren, in Brauweiler mit der Goldenen Baccara ausgezeichnet und mit guten Freunden in Geyen, Sintern und Dansweiler.

Im weiteren beschwor er die Freundschaft zwischen den Karnevalsgesellschaften und in der Hoffnung, „in Achtung voreinander vorhandene Probleme gemeinsam anzugehen und die Ausrichtung unseres Heimatfestes Fasteleer zu betreiben.“

„Pullemer Jecke an einem Köhtche trecke! so sollte und wird das Motto der kommenden Session heißen“, so lautete der Wunsch Adolphs für die nächste fünfte Jahreszeit. Rhythmischer, langanhaltender Beifall zeigte die Sympathie der Gäste und deren Respekt vor dem „Ritter Kaspar Adolph der Freude“.



Spalier stand die Stadtgarde der KG Ahl Häre beim Eintreffen ihres Präsidenten und neuen Ritters der Freude, Kaspar Adolph.

(Foto: Schneider)



Paul Olpp schlug Kaspar Adolph zum neuen Ritter der Freude. Ein Ritterschlag mit symbolischen Charakter, verkörpert Adolph doch ein Stück Karnevalsgeschichte der Stadt Pulheim.

(Foto: Schneider)



20. Mai 1986



*Ihren 78. Geburtstag feiert am Samstag, 24. Mai, **Maria Starke** aus Pulheim. Die »Mutter der CDU- Pulheim«, wie sie von ihren Parteiliebesfrauen und -freunden liebevoll seit Jahren genannt wird, wird an diesem Tag die Glückwünsche zahlreicher Pulheimer Honoratoren entgegennehmen können.*

*Das STADTBLATT wünscht Maria Starke für ihren Geburtstag alles Gute, vor allem beste Gesundheit und eine schöne Feier.*

\*

## Senioren bestimmen das Motto

Wie schon in vergangenen Jahren, feierte die Neue Pulheimer KG zusammen mit Pulheimer und Sinnersdorfer Senioren ihr traditionelles Sommerfest auf dem Eggershof in Sinnersdorf.

In langen Bank- und Tischreihen saßen bei herrlichem Wetter schwatzende und lachende junge und alte Menschen beieinander, aßen die selbstgebackenen Kuchen und sangen zwischendurch mit den Kölner Humoristen Toni und Heli Steingass bekannte Lieder.

Übermütig wählten die Senioren das Tagesmotto - Zwischen Pferdestall und Swimmingpool fühlen wir uns richtig wohl -.

Für eine Riesenüberraschung sorgte eine von den Mitgliedern gespendete Tombola, und der Hauptpreis, ein üppig gefüllter Frühstückskorb, wanderte auch prompt an ein Seniorenehepaar. Für die Kinder war eine Wurfbande aufgebaut. Auch hier wurden hübsche Preise gewonnen. Und in der Reithalle sorgten drei brave Pferde für allerlei Abwechslung.

Inmitten des Trubels mischten sich ganz unauffällig der Pulhei-

mer Stadtdirektor Dr. Karl-August Morisse und Ehefrau Angelika, trotz wichtiger Verpflichtungen, unter die fröhliche Menge. Auch der diesjährige Ritter der Freude und Präsident der befreundeten KG Ahl Häre Kaspar Adolph sowie die Herren Ehrensenatoren Carlos Levy und Hans Höfermann und, stellvertretend für den Pulheimer Bürgermeister, Wolfgang Karger, der wieder einmal seine Musikanlage zur Verfügung stellte, beehrten die Gesellschaft mit ihrem Besuch.

Am späten Nachmittag wurde ein großzügiges kaltes Buffet aufgebaut, welches, wie auch die Kuchen, von Frauen des Vereins erstellt und gespendet wurde. Heiteres und Besinnliches klang von Kurt Brockert aus dem Mikrofon, der die gesamte Organisation dieses Festes übernommen hatte. In wochenlanger zeitraubender Vorbereitung hat er allen, zusammen mit seiner Frau Wilma, einen unvergeßlichen Tag bereitet. Herzlich begrüßt wurde kurz vor Mitternacht noch der Senatspräsident der KG Ahl Häre Oskar Steiner.



**Gemütlich feierten die Senioren auf dem Sinersdorfer Eggershof. Die Neue Pulheimer KG hatte für Stimmung und Unterhaltung gesorgt.**